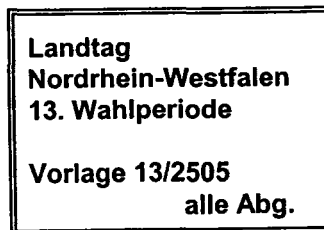


Vorlage

der Berichterstatter

an den Haushalts- und Finanzausschuss



Gesetz über die Feststellung der Haushaltspläne des Landes Nordrhein-Westfalen für die Haushaltsjahre 2004/2005 (Haushaltsgesetz 2004/2005) und Gesetz zur Änderung des Landesbesoldungsgesetzes (Landesbesoldungsgesetz - LBesG NRW)

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksachen 13/4500 (Neudruck) und 13/4660 (1. Ergänzung)

Einzelplan 05 - Ministerium für Schule, Jugend und Kinder

Bericht über das Ergebnis des Berichterstattergesprächs über den Einzelplan 05 gemäß § 28 Abs. 1 in Verbindung mit Nr. 6 der Anlage 3 zur Geschäftsordnung des Landtags

Hauptberichterstatter	Michael Groschek	MdL	SPD
Berichterstatter	Norbert Post	MdL	CDU
	Christian Lindner	MdL	FDP
	Rüdiger Sagel	MdL	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Das Ergebnis des Berichterstattergesprächs zum Einzelplan 05 ergibt sich aus dem anliegenden Ergebnisvermerk.

Ergebnisvermerk über das Berichterstattergespräch zum Einzelplan 05 vom 11. Dezember 2003

1. Teilnehmer

Abg. Michael Groschek SPD
Abg. Norbert Post CDU
Abg. Christian Lindner FDP

LMR Wilhelm Knevels Ministerium für Schule, Jugend und Kinder (MSJK)
AL Klaus Schäfer Ministerium für Schule, Jugend und Kinder (MSJK)
MR Dr. Lieberich Ministerium für Schule, Jugend und Kinder (MSJK)
MR Hermann Mohnen Ministerium für Schule, Jugend und Kinder (MSJK)
OAR Thomas Brand Ministerium für Schule, Jugend und Kinder (MSJK)
MR Martin Frede Finanzministerium (FM)
RD Wolfgang Fröhlecke Landtagsverwaltung
RAngel Monika Pirron Landtagsverwaltung

2. Allgemeines

Die Berichterstatter der Fraktionen erörterten den Entwurf des Doppelhaushaltsplans 2004/2005 - Einzelplan 05 - in der Fassung der 1. Ergänzung mit den zuständigen Vertretern des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder sowie des Finanzministeriums. Auf die Frage nach der Globalen Minderausgabe verwies das MSJK auf das Schreiben vom 30. Oktober 2003 zur "Erwirtschaftung der Globalen Minderausgabe 2003" (Vorlage 13/2377).

3. Bericht

3.1. Einsparung durch Globale Minderausgaben im Jahr 2003 im Bereich "Geld statt Stellen"

Im Haushaltsjahr 2003 werden beim Ansatz "Geld statt Stellen" wie in den Vorjahren 110 Mio. Euro zugewiesen. Nach Auskunft der Bezirksregierungen reichen diese Mittel zur Sicherung des Vertretungsunterrichts aus. Bezogen auf den Nachtragshaushalt erläutert das Ministerium für Schule, Jugend und Kinder, dass bei 11 Mio. Euro Globale Minderausgaben im Einzelplan 05 im Jahr 2003 insgesamt 7 Mio. Euro nicht an die Bezirksregierungen zugewiesen werden konnten.

3.2. Kapitel 05 050 - Kinder- und Jugendhilfe

3.2.1 BuT und BuS

Auf Nachfrage erläutert das MSJK, dass das Programm "Betrieb und Träger" (BuT) aus dem Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit ausgelaufen sei. Betroffen seien ca. 980 Jugendliche, von denen ein Teil in die Schule wechselt, während ein anderer Teil vom BuS-Programm (Betrieb und Schule) aufgefangen werden könne. Im BuS-Programm können im Rahmen vorhandener Mittel und Stellen 7 weitere Lerngruppen eingerichtet werden. In

vorhandenen Lerngruppen können die Klassenfrequenzhöchstwerte ausgeschöpft werden.

3.2.2. Titelgruppe 61 - Landesjugendplan

Die Umsetzung der Kürzung im Landesjugendplan soll durch flexible Förderrichtlinien erleichtert werden. Ziel ist eine intelligente Lösung, um zum Beispiel Personalentlassungen möglichst zu vermeiden. Dazu werden den zentralen Trägern die Mittel global zur Verfügung gestellt. Die Verwendung liegt im Ermessen der Träger. Wenn sie statt der 60 zu 40 Relation von Personal- und Sachkosten auf 50 zu 50 oder auf 70 zu 30 gehen, bleibt genügend Raum für Einsparungen bei Sachmitteln. Die Richtlinien von 1998 gelten im Prinzip weiter. Eine Flexibilisierung ist durch Ausnahmeregelungen möglich. Weitergehende Änderungen sollen erst im Jahr 2004 eingeleitet werden, da sie mit den Trägern erörtert werden müssen. Somit träten sie erst 2005 in Kraft.

3.2.3. Titelgruppe 80 - Förderung der Betriebs- und Investitionskosten nach dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder - GTK

Die Reduzierung der Sachkostenpauschale um 5 % (2004) und 7,8 % (2005), gemessen an den Gesamtzuweisungen des Landes, bei den Kindertagesstätten beeinträchtigt den Bildungsauftrag für die 4-jährigen Kinder nicht. Der Anteil für die Bildungsmaterialien kann weiterhin finanziert werden. Für 1-Gruppen-Einrichtungen ist die Kürzung der Sachkostenpauschale sicherlich schwerer zu verkraften als für 3- bis 4-Gruppen-Einrichtungen. Die Weiterbildung der Erzieherinnen finanzieren die Träger selbst.

Die Betriebskosten sind in Grund- und Erhaltungspauschale getrennt. Träger als Eigentümer verfügen häufig über Rücklagen. Von "Minusrücklagen" bei den Trägern hat das MSJK keine Kenntnis. Bei Trägern mit mehreren Einrichtungen werden einrichtungsübergreifende Strategien unterstützt. An Mieter werden die Mietkosten weiterhin spitz zugewiesen.

3.3. Kapitel 05 390 - Öffentliche Sonderschulen

Es ist eine überproportionale Zunahme bei den Schülern mit sonderpädagogischen Förderbedarf festzustellen. Die etatisierten Stellen werden mit sonderpädagogisch ausgebildeten Lehrern besetzt. Das Seiteneinsteigerprogramm hilft, Lücken zu schließen

3.4. Kapitel 05 410 - Öffentliche Berufskollegs

Auf Nachfrage erklärt das Ministerium, die zusätzlich benötigten Lehrerstellen in den Berufskollegs seien eingeplant. Die Daten seien im Schulausschuss präsentiert worden und werden an Herrn Post nachgereicht.

3.5. Kapitel 05 910 - Versorgung der Lehrer der öffentlichen Schulen sowie ihrer Hinterbliebenen

Die Vertreter des MSJK erklären, dass bei der Verlängerung der Lebensarbeitszeit im Lehrerbereich von Minderausgaben in Höhe von 8,5 Mio.Euro jährlich ausgegangen wird.

(Michael Groschek MdL)
Hauptberichterstatter

(Norbert Post MdL)
Beichterstatter

(Christian Lindner MdL)
Beichterstatter